



Veranstaltungsreihe Künstlervortrag zur Vernissage
Galerie in der Schmiede

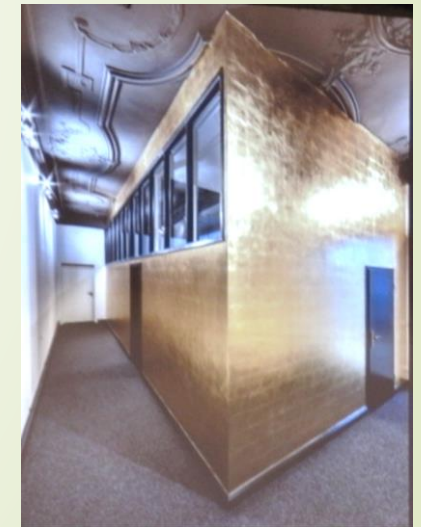
Michelle Sachs
Gold, Silber, Kupfer - Das seltene Handwerk der Beschichtung mit Blattmetallen

24.09.2019, 18:00 Uhr
in der Galerie der Schmiede von Gösta Gablick

13158 Berlin-Rosenthal, Hauptstraße 147b, (historischer Dorfkern)



...aus unserem Vereinsleben!





Zum zweiten Mal in diesem Jahr waren wir Gäste in der Galerie der Schmiede von Gösta Gablick. Wir waren sehr auf den Vortrag der jungen Frau gespannt, die Meisterin eines künstlerischen Handwerks, das seit über 4000 Jahren besteht. Die Technik des Blattgoldschlagens wurde in Indien entwickelt und verbreitete sich über Ägypten nach Westeuropa. Zu den Anwendungsgebieten gehören:

- Kirchenvergoldung,
- Bauvergoldung,
- Rahmenvergoldung,
- Möbelvergoldung und man findet sie in Kunst, Design und Objekten.

In der Präsentation gab es Beispiele aus den verschiedensten Anwendungsgebieten, in denen Michelle Sachs gearbeitet hat. Sie benötigt viel Wissen und Erfahrung, eine ruhige Hand und die Fähigkeit, in der Höhe zu arbeiten.



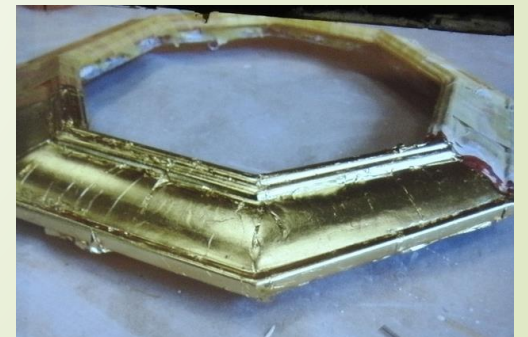
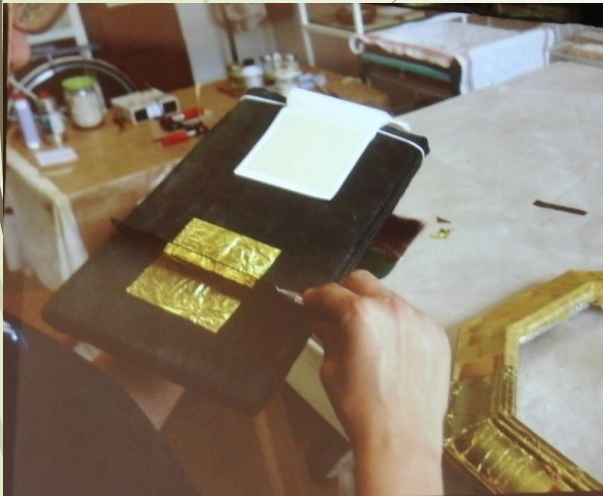
*Im weißen Kittel bei der Arbeit:
„Die Ärzte der Heiligen“ – so wurden die Vergolder früher einmal genannt!*



...hier ein Beispiel der Versilberung, als eine Möglichkeit der Verschönerung von Bilderrahmen

Kein anderes Metall lässt sich so dünn ausschlagen, wie Gold!

500 Blätter Gold sind im Interimsbau des Pergamonmuseums verbraucht worden (eröffnet 2018)



Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer des Abends die einzelnen Schritte (16!) der Polimentvergoldung eines Rahmens. Das Poliment wird aus Knochenleim und Wasser hergestellt und dient zum Abdichten des Kreideuntergrundes. Die größte Mühe machen die einzelnen Schichten der Grundierung, vor dem Auflegen und Glätten des Goldblättchens, aber die viele Mühe lohnt sich. Ein goldener Rahmen ist sehr edel und langlebig.

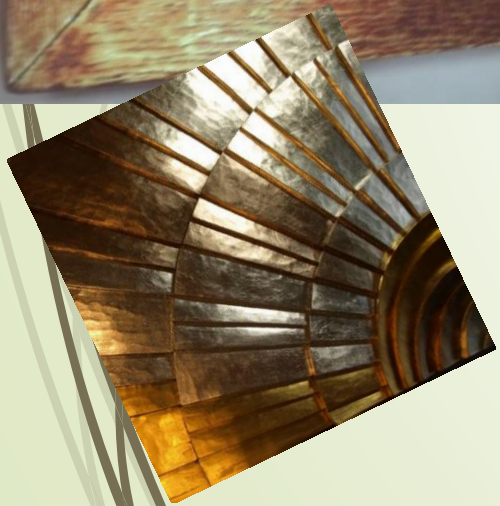
Vergolden ist Schichtarbeit - Zitat!



Einige Teilnehmer bekamen die Chance, ein Goldplättchen „aufzuschieben“ und den superweichen Pinsel aus Eichhörnchenhaar auszuprobieren.



... ein paar Impressionen
aus der Veranstaltung ...



... hier eine Gestaltung hinter
Glas...

In der Pause und nach der Veranstaltung gab es Gelegenheit, sich neben den Präsentationen von Michelle Sachs auch die Exponate von Gösta Gablick anzusehen, die das besondere Ambiente der Galerie schaffen.



Auch Gösta Gablick verarbeitet in Restaurierungsaufträgen und seinen Kunstwerken Blattgold, wieder ein Beweis der Vielfältigkeit seines Schaffens.





**... und wieder einmal mit viel Freude an der Bar:
Jaqueline Lück und Irene Schanner**

**... immer wieder gern dabei:
Dr. Dieter Bonitz,
Vorsitzender des
Bürgervereins
Dorf Rosenthal e. V.**





Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michelle Sachs für den aufschlussreichen und interessanten Vortrag, den wir erleben konnten. Zukünftig können wir mit ganz anderen Augen vergoldete Objekte bestaunen und wissen, wieviel Mühe und Können darin stecken. Danke auch an Gösta Gablick, der so interessante Künstler in seine Galerie holt und dafür ein stilvolles Ambiente bietet.

Freuen wir uns auf den nächsten Vortrag im Mai 2020:
Polsterei, die Kunst im Verborgenen.
Maximilian Busch wird uns Arbeitsgänge von Restaurierungen an wertvollen Polstermöbeln vorstellen.